

„Sicherheit ist das Struktur gebende Element!“: Durchstarteplan für Deutschlands nationale (digitale) Souveränität – ein radikaler Kurswechsel

Egestorf, 01.10.2025 – Die Bundesregierung könnte eine historische Weichenstellung vollziehen: Mit dem sogenannten „Durchstarteplan“ präsentiert ein interdisziplinäres Expertenteam um Prof. Dr. Beatrix Palt einen radikalen Gegenentwurf zum bisherigen Kurs in der Digital-, Sicherheits- und Wirtschaftspolitik. Das Ziel: Deutschlands nationale digitale Souveränität sichert Frieden, Freiheit und Wohlstand – und zwar sofort.

„Weiter so!“ rechnet sich nicht

Die Analyse ist schonungslos: Jahrzehntlang hat Deutschland auf amerikanische Software und chinesische Hardware gesetzt, drohen ungebremst systemrelevante Konzerne, Schlüsselindustrien, Rohstoffversorger (z. B. Stahl) und Infrastrukturen an Investorenschaften verkauft zu werden, deren Ziele nicht unserem Menschenbild und Demokratieverständnis entsprechen. Killswitches, Cyberattacken, Datenabfluss, hybride Angriffe – in kritischen Infrastrukturen, Behörden, Unternehmen und privaten Haushalten geht die Kontrolle verloren. „Wir riskieren eine wirtschaftliche und moralische Abwärtsspirale“, heißt es im Papier. Besonders alarmierend: Selbst in der Rüstungsindustrie werden 70 Prozent der Wertschöpfung im Ausland erbracht und weiter ins Ausland verlagert. Die Folge: Abhängigkeit, Kontrollverlust, Arbeitsplatzabbau. Die Bevölkerung wählt sich aus der politischen Mitte heraus.

Paradigmenwechsel statt Flickschusterei

Der Durchstarteplan fordert einen klaren Bruch mit der bisherigen Beschaffungspraxis. Statt kurzfristiger Kompromisse und endloser Abstimmungsrunden setzt das Konzept auf einen „realistischen, minimalistischen, ressourcenschonenden, finanzierbaren“ Ansatz, der sofort umsetzbar ist. Im Zentrum steht die nationale Kontrolle über digitale Schlüsseltechnologien – von der Hardware bis zur Software. „Sicherheit ist das Struktur gebende Element“, so das Team um Palt. Der Staat kann über Sperrminoritäten (und ein Beteiligungsnetz) Vorgaben machen.

Fregatte F127 als exemplarischer Anwendungsfall für einen generischen Ansatz – der für jedes Ressort, jede Branche, jede Organisationsform und –größe anwendbar ist

Exemplarisch wird die geplante Fregatte F127 analysiert: Die Integration des US-Systems AEGIS und der Software von Palantir bringe zwar kurzfristig Vorteile in der Bündnisfähigkeit, schaffe aber eine gefährliche Abhängigkeit von US-Anbietern und deren Menschenbild und Menschenrechtsverständnis. Die Alternative als Redundanz: Ein „German-Led CMS Stack“ mit offenen Schnittstellen, nationaler Schlüsselverwaltung und deutscher Industriekompetenz – ist in zwei Jahren umgesetzt. Die Vorteile liegen laut Gutachten auf der Hand: geringere Lebenszykluskosten, mehr Souveränität, Stärkung der heimischen Wirtschaft – und Partnerschaft auf Augenhöhe mit den (transatlantischen) Bündnispartnern – Qualität als Wirkungsgrad.

Agenturmodell mit Durchgriffsrecht

Um die Umsetzung zu beschleunigen, schlägt das Team die Gründung einer unabhängigen Agentur vor, direkt dem Bundeskanzler zugeordnet, von Eigeninteressen frei. Sie soll ressortübergreifend Entwicklungs- und Sanierungsprojekte planen und umsetzen, wissenschaftlich begleiten und mit Durchgriffsrecht agieren. Generalunternehmer: Das INP Institut für Nachhaltiges Projektmanagement und die Deutsche Telekom (diese mit dem Staat als Anteilseigner mit Sperrminorität) – beide branchen-/ressort- organisationsform- und –größen- sowie herstellerunabhängig mit klar definierten Aufgaben. Ein minimalistischer, ressourcenschonender (Zeit, Geld, Personal), intra- und intergenerational gerechter, auf wertebasierter Expertisebildung basierender Ansatz wird konsequent durchgezogen.

Fazit: Alles oder nichts

Der Durchstarteplan ist mehr als ein technokratisches Konzept. Er basiert auf Verantwortung, Mut und wertebasierter Expertise(bildung). „Wat mutt, dat mutt“, heißt es am Ende des Papiers.

Kontakt für Rückfragen:

Prof. Dr. Beatrix Palt, FKpt. d. R., INP Institut für Nachhaltiges Projektmanagement, Waldring 12, D-21272 Egestorf

info@inp-hamburg.com www.inp-hamburg.com